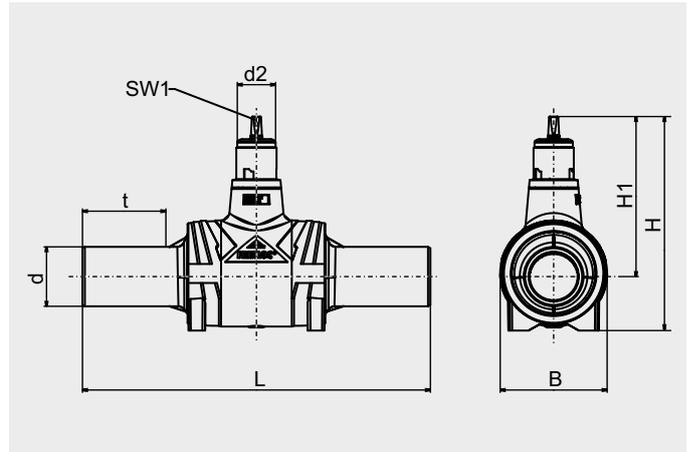


FRIALEN® Sicherheitsfittings

FRIALOC-ACW PE-Absperrarmatur (linksdrehend schließend) mit kunststoffgerechter Absperrmechanik. Einsatzbereich: Wasser


PE 100 SDR 11

Maximal zulässiger Betriebsdruck 16 bar (Wasser)

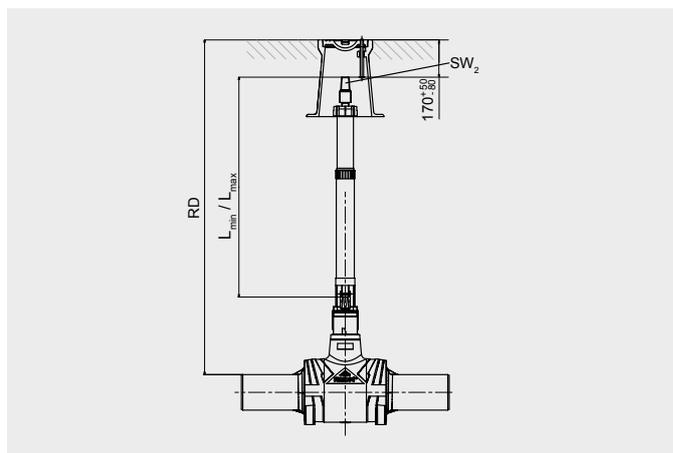


d	d ₂	Best.-Nr.	Lagerstatus	VE	PE	L	t	B	SW ₁	H1	H	Umdrehung Auf/Zu	Gewicht kg/St.
90	80	616991	3	1	8	720	158	225	19	335	450	9	13,900
110	80	616992	3	1	8	720	164	225	19	335	450	9	14,200
125	80	616993	3	1	8	720	174	225	19	335	450	9	14,500
160	80	616994	3	1	2	1010	196	330	19	450	608	14	37,900
180	80	616995	3	1	2	1030	210	330	19	450	608	14	39,000
200	80	616996 ①	3	1	2	1030	120	330	19	450	608	14	44,600
225	80	616997 ①	3	1	2	1030	124	330	19	450	608	14	45,500

① eingeschränkter Durchgang entspricht Dim. d 180

Bitte beachten Sie die verbindlichen Kennzeichnungen direkt am Produkt.

FRIALEN® Sicherheitsfittings

FBS Einbausets für FRIALOC PE-Absperrarmaturen Kuppelmuffe mit KlickFix®


Gestänge Stahl feuerverzinkt

RD in m	Best.-Nr.	Lagerstatus	VE	PE	L _{min}	L _{max}	SW ₂	Gewicht kg/St.
0,75 - 1,0	616308	1	1	42	397	571	30	2,500
0,9 - 1,3	616309	1	1	42	552	881	30	2,950
1,2 - 1,8	616310	1	1	42	817	1441	30	3,850
1,5 - 2,3	616318	1	1	42	1035	1847	30	4,400

Gestänge Edelstahl

RD in m	Best.-Nr.	Lagerstatus	VE	PE	L _{min}	L _{max}	SW ₂	Gewicht kg/St.
0,75 - 1,0	616315	3	1	42	397	571	30	2,400
0,9 - 1,3	616316	1	1	42	552	881	30	2,800
1,2 - 1,8	616317	1	1	42	817	1441	30	3,450
1,5 - 2,3	616319	3	1	42	1035	1847	30	4,150
2,4 - 3,5	616326	3	1		1875	3460	30	6,350

Bitte beachten: Für FRIALOC ab d 160 RD -0,1 m.
Andere Längen auf Anfrage.

FRIALEN® Sicherheitsfittings

FRIALOC-ACW PE-Absperrarmatur (linksdrehend schließend) mit kunststoffgerechter Absperrmechanik. Einsatzbereich: Wasser

Einsatzbereich/ Anwendung

FRIALOC ACW wird eingesetzt als Absperrarmatur in Rohrleitungssystemen der Wasserverteilung. Der freie Durchgang der PE-Absperrarmatur weist keine Einschnürungen gegenüber dem Anschlussrohr SDR 11 auf. Die Betätigung erfolgt von der Straßenkappe aus über das passende Betätigungsgestänge FBS. Vierkant SW 19. Durch die innovative Absperrmechanik erfolgt die Betätigung (linksdrehend schließend) mit wenigen Umdrehungen und ohne großen Kraftaufwand. Für weitere Infos siehe dieses Datenblatt S.2 bzw. Datenblatt FRIALEN Einbausets FBS Datenblatt Nr. 63/07.

Verarbeitungshinweise

Die FRIALOC ACW-Absperrarmatur wird durch FRIALEN-Sicherheitsfittings mittels FRIALEN-Schweißen homogen in die PE-Rohrleitung eingebunden. Dichtungen, Werkstoffübergänge oder mechanische Verbindungen sind hierzu nicht erforderlich. Die homogene Verbindung ist dauerhaft dicht und längskraftschlüssig. Korrosionsschutz ist nicht erforderlich. Auch möglich ist die Einbindung in bestehende Rohrnetze aus anderen Werkstoffen, z. B. mittels Flanschen.

Bitte beachten Sie die Hinweise zum Einbau der FRIALOC ACW-Absperrarmatur in der Montageanleitung: FRIALEN Sicherheitsfittings für Hausanschluss- und Verteilerleitungen bis d 225.

Gute Gründe für den FRIALOC ACW:

- FRIALOC ACW ermöglicht die komplett geschweißte und homogene PE-Rohrleitung ohne Flansche und Werkstoffübergänge
- Typisch PE: Keine Korrosion, keine Inkrustation
- Innovative Zwei-Klappen-Mechanik zur zuverlässigen Absperrung unter allen Betriebsbedingungen
- Verschleißarmer Antrieb im Dauerversuch nachgewiesen durch 2500 dynamische Prüfungszyklen
- Hygiene: Keine Toträume, kein stagnierendes Wasser, minimierte Dichtungsfläche
- Korrosionsbeständige metallische Werkstoffe
- Geringe Betätigungskräfte, leichtgängig auch bei vollem Differenzdruck
- Betätigung des FRIALOC ACW linksdrehend schließend
- Optimale Hydraulik durch rohrgleichen Durchgang, keine Einschnürung (bis d180)
- Wenige Umdrehungen zum Öffnen/ Schließen
- Deutliche Gewichtsersparnis gegenüber metallischen Schiebern
- Stabiler Stand in der Grabensohle durch große Auflagefläche
- Länge der Anschlussstutzen d 90-d 180 für zwei Schweißungen ausgelegt, kürzbar für kompakte Bauform
- Spezialkontur für zugfeste und schmutzdichte Verbindung zum Hülsrohr des FRIALEN-FBS
- Jede Armatur wird werkseitig nach der Montage geprüft
- Fertigungsdaten werden gespeichert, archiviert und können mittels Traceability-Barcode dokumentiert werden.